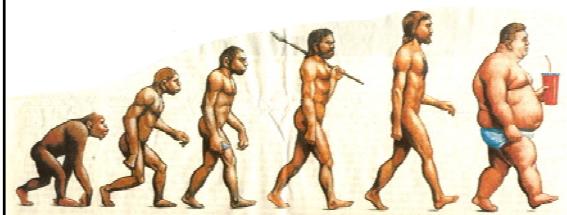


Nachhaltig besser leben

Vortrag von Mag. Hans Holzinger,
Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen
28. Februar 2008
Auf Einladung der Klimabündnisgemeinde und den Grünen Weibern

Nachhaltig besser leben



Quelle: Salzburger Nachrichten

- „Menschenrecht bedeutet Gastrecht oder Existenzrecht. Jeder Mensch hat das Recht in der Welt an zu kommen, um sein Lebensprojekt zu verwirklichen“ (Wolfgang Sachs)

- „Als Existenz wird ein sinnvolles, in Freiheit und Verantwortung gestaltetes Leben verstanden, das der Mensch als das Seinige erlebt und worin er sich als Mitgestalter versteht.“ (Existenzanalyse)

- Die Welt von heute - Wo stehen wir?
- Zukunftsherausforderungen global
- Zukunftsherausforderungen bei uns
- Schattenseiten unseres Wohlstands
- Neue Wohlstandsbilder

Zukunftsgestaltung

- Technologische Erfindungen
 - Pflug: Sesshaftigkeit
 - Benzin/Elektromotor: Industrialisierung
- Soziale Erfindungen
 - Demokratie
 - Rechtsstaatlichkeit
 - Steuern durch Steuern
 - Solidarversicherungen

Die Welt von heute

- Transnationale KonsumentInnenklasse – reguläre Arbeit - 1,5 Mrd. Menschen
- Subsistenzbevölkerungen – „Waldnation“ – 1 Mrd. Menschen
- Dazwischen: Urbane Bevölkerungen in Ländern des Südens mit wenig Kaufkraft; Überleben im informellen Sektor – über 3 Mrd. Menschen

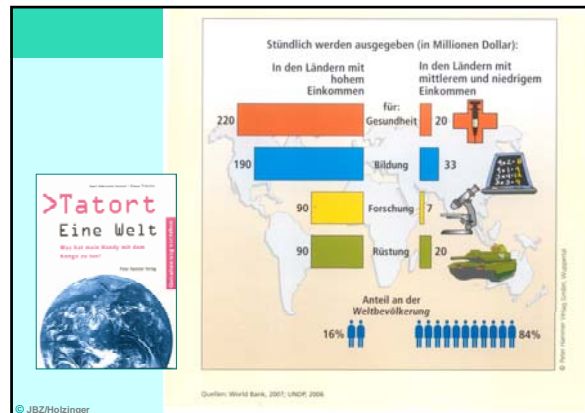
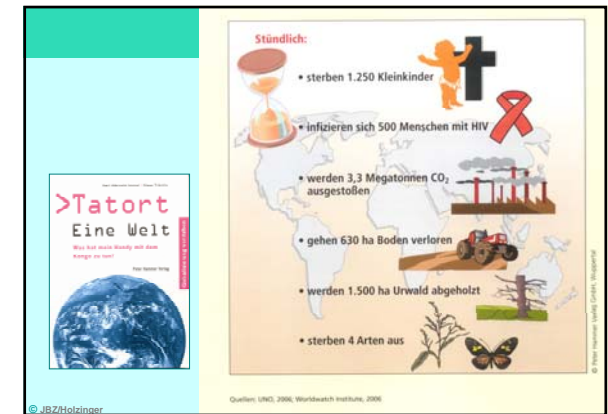
© JBZ/Holzinger

JBZ

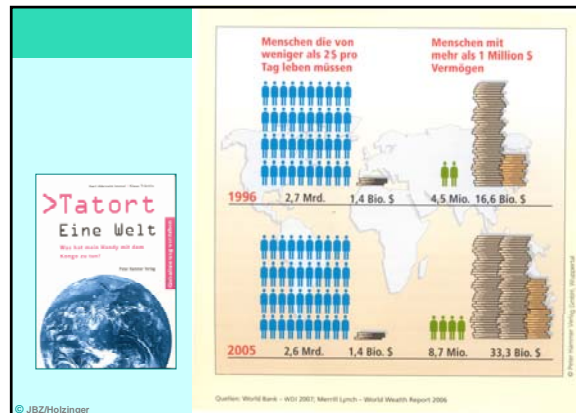
Tatort Eine Welt

© JBZ/Holzinger

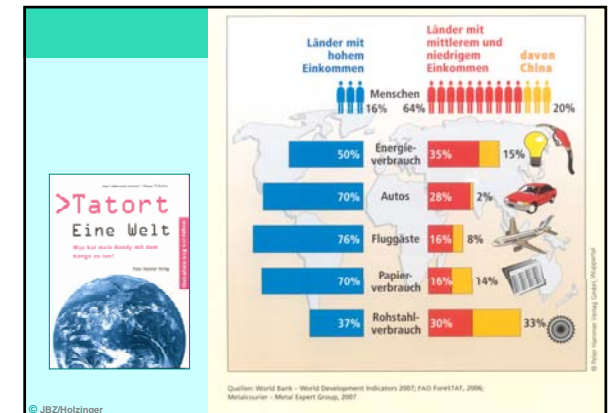
JBZ



© JBZ/Holzinger



© JBZ/Holzinger




© JBZ/Holzinger

Es ist genug für alle da


Viele aktuelle Probleme sind mit der richtigen Finanzierung lösbar. Es liegt nicht am mangelnden Geld, sondern daran, dass wir es für nicht wesentliche Dinge ausgeben, das beweisen diese Zahlen.

Mit einem Hektar Getreide können wir ein Jahr lang



18 Menschen vegetarisch ernähren

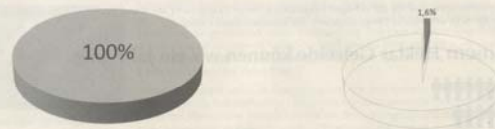
oder



ein Auto mit durchschnittlichem Verbrauch und Kilometerleistung mit Agrosprit betanken.*

© JBZ/Holzinger

Mit 300 Mrd. US-\$ können wir das jährliche Einkommen



der 1 Mrd. ärmsten Menschen, die unter einem Dollar pro Tag leben, verdoppeln

oder

das der reichsten 10% um 1,6% erhöhen.

© JBZ/Holzinger

Mit 7 Mrd. US-Dollar können wir ein Jahr lang



sauberes Wasser für 2,6 Mrd. Menschen bereitstellen und damit 1,5 Mio. Leben retten

oder



Europa mit Parfum versorgen.

© JBZ/Holzinger

Mit 400 Mrd. US-Dollar können wir



20 Jahre lang Grundschule für alle finanzieren (= 20 Mrd. US-\$ jährliche Zusatzkosten)


oder



ein Jahr lang weltweit Werbung machen.


© JBZ/Holzinger

Mit 1.164 Mrd. US-\$ können wir



ein Jahr weltweit die Rüstungsausgaben finanzieren

oder



doch lieber was Sinnvolles tun?


Etwas: sauberes Wasser für alle Menschen (30 Mrd. US-\$) und 20 Jahre lang Grundschule für alle und das Einkommen der ärmsten Mrd. Menschen verdoppeln und für Parfum in Europa und weltweite Werbung wäre immer noch genug Geld da...

© JBZ/Holzinger

Schaubild 1: Das »Champagnerglas«-Modell der Ungleichheit zwischen den Reichen und Armen der Welt

Weltbevölkerung nach Einkommen

Einkommensverteilung



| Weltbevölkerung | Anteil am Welt-einkommen |
|-------------------|--------------------------|
| Reichstes Fünftel | 25% 82,7% |
| Zweites Fünftel | 25% 11,7% |
| Drittes Fünftel | 20% 2,3% |
| Viertes Fünftel | 20% 1,9% |
| Ärmstes Fünftel | 20% 1,4% |

Jeder Abschnitt entspricht einem Fünftel der Weltbevölkerung

Quelle: Wade 2001

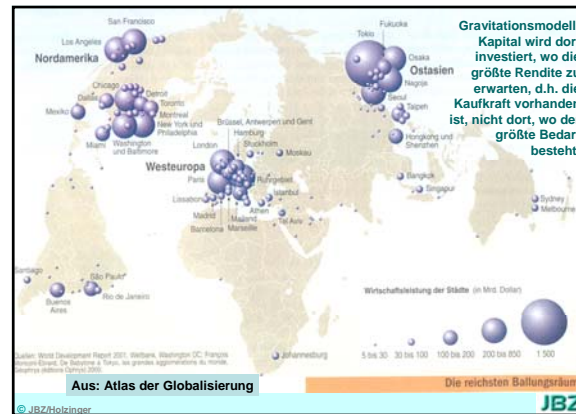
Champagner-Modell
zit. n. David Held: Globale soziale Demokratie, 2007

© JBZ

Warum geschieht es nicht?

© JBZ/Holzinger

JBZ



Zukunfts- lösungen

© JBZ/Holzinger

JBZ

- Angepasste, naturnahe Landwirtschaft
- Eigenständige Entwicklung, Bildung
- Regionale Märkte
- Fairer Handel statt Freihandel
- Globale Umverteilung statt Verschuldung- Weltsteuern
- zB Konzept Global Marshall Plan

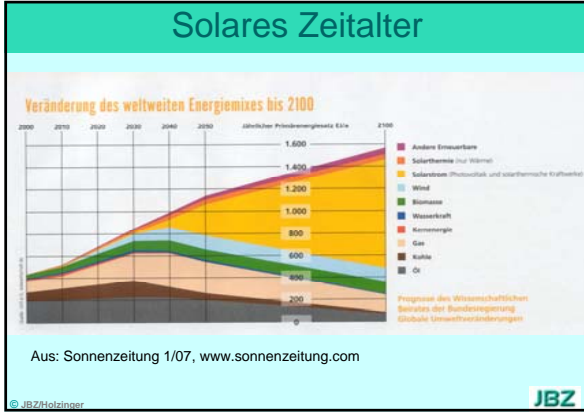
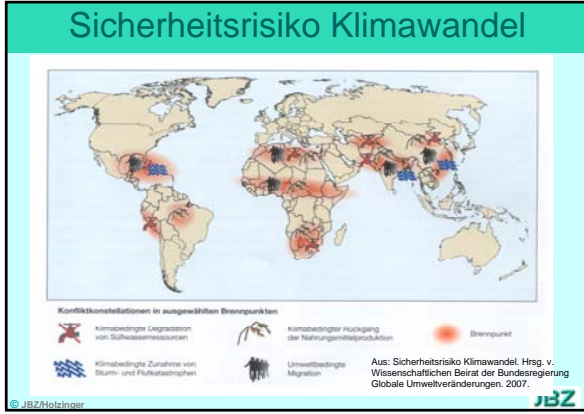
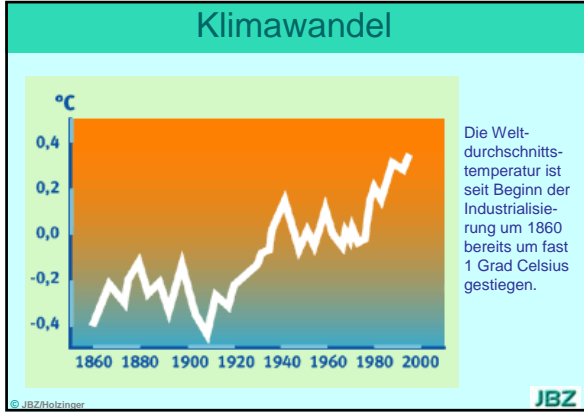
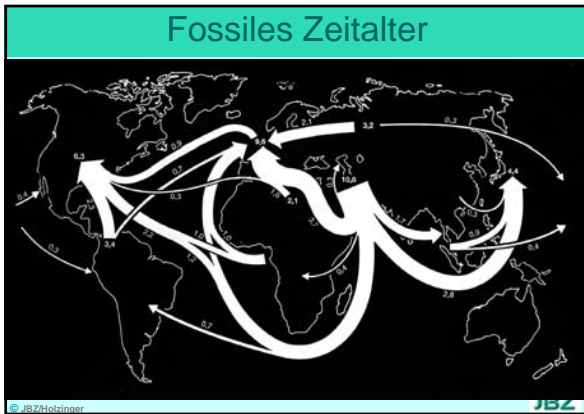
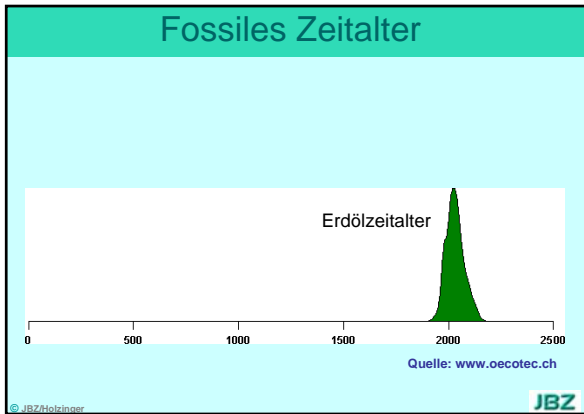
© JBZ/Holzinger

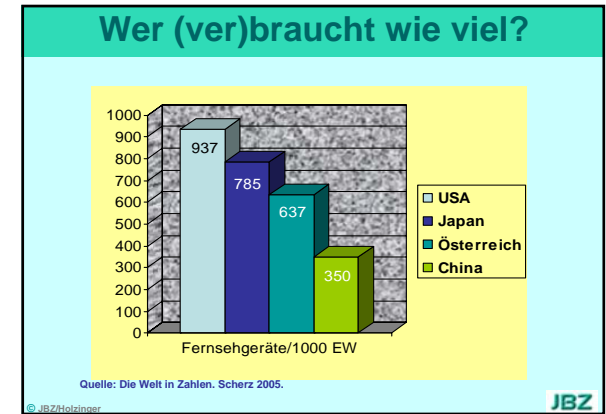
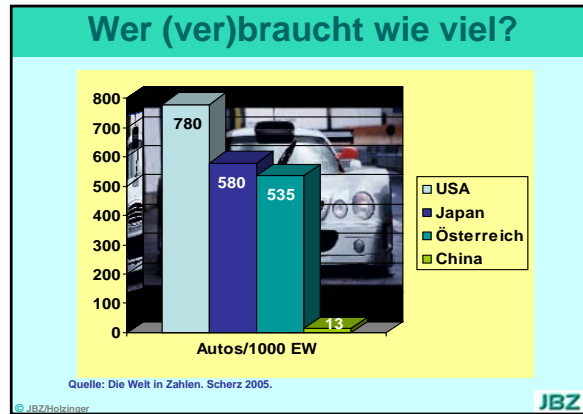
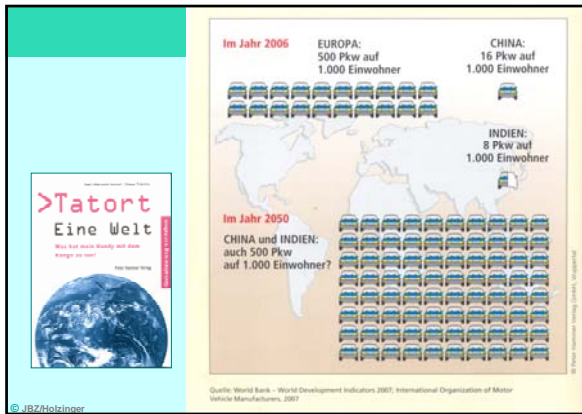
JBZ

Ökologische Herausforderung

© JBZ/Holzinger

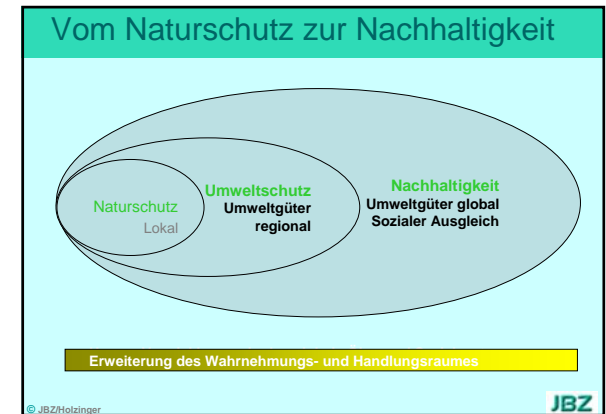
JBZ





Zukunfts- lösungen

- Internationale Umweltregime (Klima, Fischerei, Böden, Wälder)
- Globale Umweltsteuern
- Dematerialisierung, Werterhaltung
- Ressourcenleichte Lebensstile
- Vom Naturschutz zur Nachhaltigkeit



Wohlstand bei uns?

© JBZ/Holzinger

JBZ

Stressgesellschaft



© JBZ/Holzinger

JBZ



Nachdenkkarte im Rahmen der Aktion „Offener Himmel“ der Erzdiözese Salzburg

JBZ

Konkurrenzzgesellschaft



© JBZ/Holzinger

JBZ

Konsumgesellschaft

Einkaufen macht Spaß



© JBZ/Holzinger

JBZ

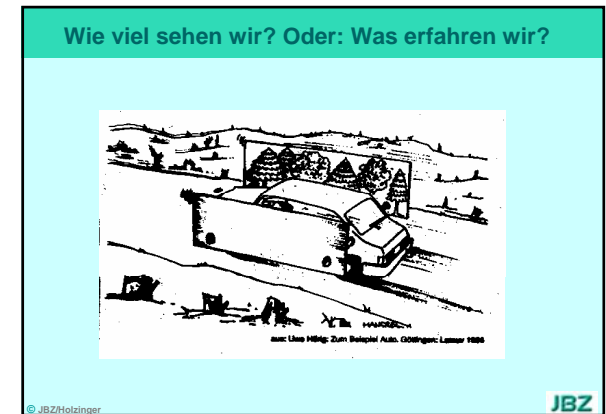
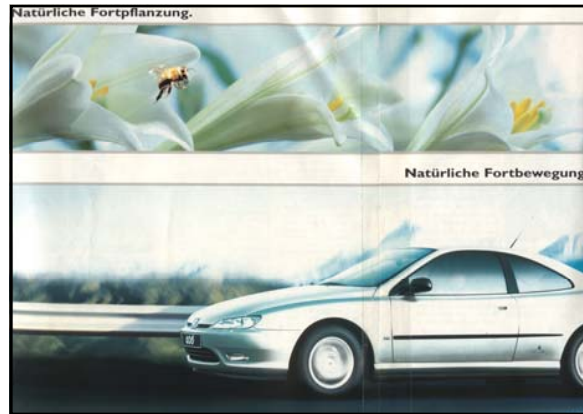
Konsumgesellschaft



CLEAN CLOTHES
kampagne für faire arbeitsbedingungen weltweit

© JBZ/Holzinger

JBZ



Was sollen wir? Oder: Wer prägt Werte?



© JBZ/Holzinger

JBZ

Zukunfts- lösungen

© JBZ/Holzinger

JBZ

- Ausbalancierte Teilhabe an der Wertschöpfung
- Plurale Arbeitsmodelle
- Plurale Einkommen
- Neue Wohlstandsbilder
- Kultur des Genug
- Ausstieg aus Wachstumszwang

© JBZ/Holzinger

JBZ

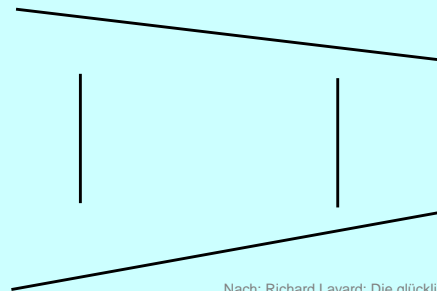
Was sind unsere Ziele?

„Als sie die Ziele aus den Augen verloren hatten, verdoppelten sie ihre Anstrengungen“
(Mark Twain)

© JBZ/Holzinger

JBZ

Wohlstand ist relativ



Nach: Richard Layard: Die glückliche Gesellschaft. Frankfurt, 2005.

© JBZ/Holzinger

JBZ

... und ungleich verteilt

Ärzte verdienen mehr

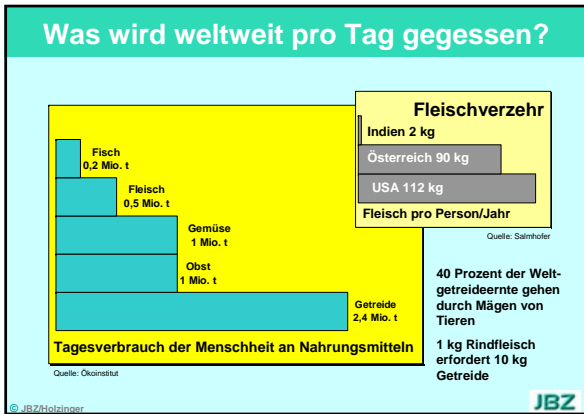
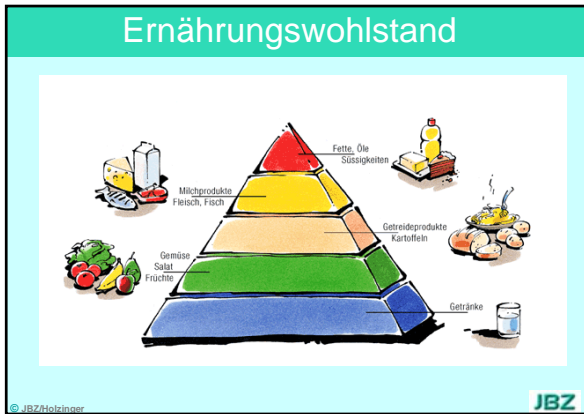
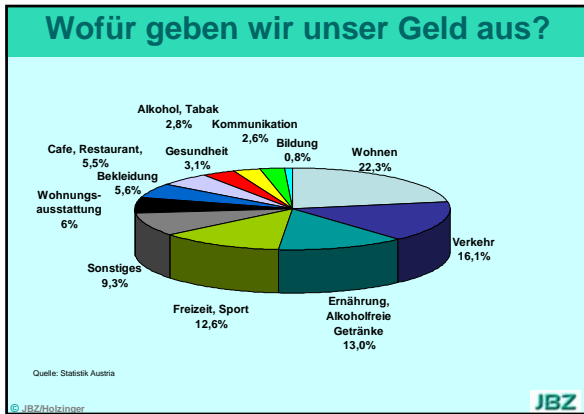
Mittleres Jahreseinkommen*, brutto in €



Die Presse/ox
Quelle: APA, Statistik Austria
* Je 50% verdienen mehr bzw. weniger

© JBZ/Holzinger

JBZ



Ernährung - Dimensionen

Gesundheit

- Fehlernährung
- Fleischkonsum
- Massentierhaltung
- Krankheitskosten
- Functional Food
- Gesunde Mischung

Gerechtigkeit

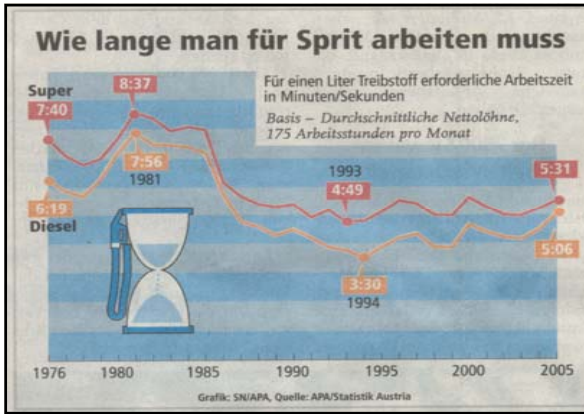
- Hunger-Ursachen
- Umweltraum
- Welternährungstrends
- Welthandelsordnung
- Stärkung der Region
- Fairer Handel

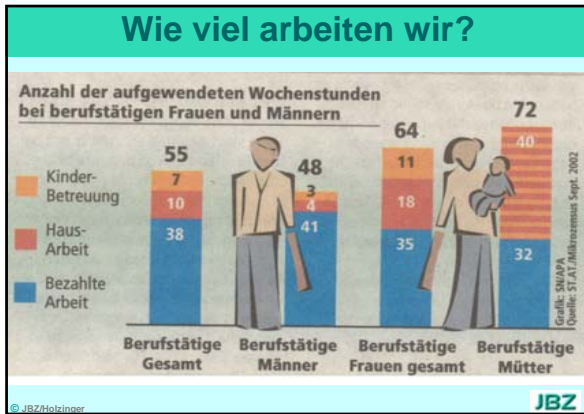
Lebenskultur

- Konsummuster
- Esskultur
- Essstörungen
- Umgang mit Tieren
- Selber Kochen

Umwelt

- Bodenqualität
- Energieverbrauch
- Transportwege
- Klimaschutz
- Bio-Landwirtschaft





Wohin geht meine Zeit?

Wie viel Ihrer Zeit verwenden Sie für Erwerbsarbeit, Wege zur Arbeit, Hausarbeit, Familie, Freunde, Schlaf, Sport und andere Hobbys, Bildung. Haben Sie Zeit zum Nichtstun ...

Schätzen Sie Ihren Zeitkuchen! Als Hilfestellung kann eine Durchschnittswoche dienen (168 h).

© JBZ/Holzinger



Umweltpsychologie

Gründe für nicht ökologisches Verhalten

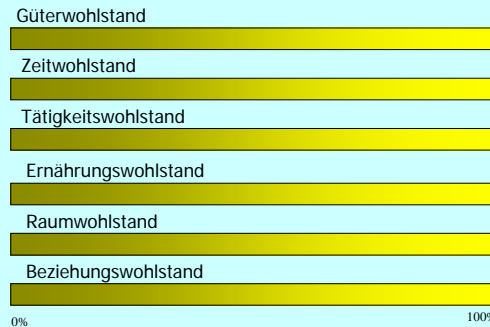
- **Nicht-Wissen** (fehlende Informationen)
- **Nicht-Können** (fehlende/mangelnde Alternativen)
- **Nicht-Sollen** (fehlende gesellschaftliche Normen)
- **Nicht-Wollen** (fehlende innere Motivation)
- **Nicht-Müssen** (fehlende Regeln)

Modifiziert nach GAIA

© JBZ/Holzinger

JBZ

Wie steht es um meinen Wohlstand?



© JBZ/Holzinger

JBZ

Zum Weiterlesen ...



PRO ZUKUNFT
Der Navigator durch die
aktuellen Zukunfts-
publikationen.
Vier Ausgaben
EUR 25,- zgl. Porto



Dan Jakubovic:
**Genuss und
Nachhaltigkeit.**
Hg. v. SOL, Promedia,
(2003, 3. Aufl.)
180 Seiten,
EUR 15,90



Pascal Bruckner:
Ich kaufe also bin ich.
Berlin: Aufbau-Verl.
2004, 233 Seiten
EUR 20,60



Gerlinde Unverzagt; Klaus
Hurrelmann: **Konsum-Kinder.**
Was fehlt, wenn es an gar
nichts fehlt. Freiburg (u.a.):
Herder, 2001. 192 S.; € 8,90

© JBZ/Holzinger

JBZ

Nachhaltig(er) leben



Hans Holzinger:
Nachhaltig leben
Hg. v. JBZ, Salzburg
2002, 74 Seiten,
EUR 12,00

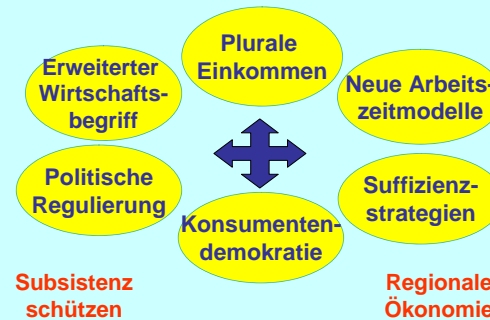
- Wohldosierte Wochenmenüs
- Umweltraum für Ernährung
- Lebensmittel aus der Region
- Selber kochen
- Das Saftige liegt so nah
- Artgerechte Tierhaltung
- Eier von glücklichen Hühnern
- Lebensmittel ohne Gentechnik
- „Bio“ als Königsweg
- Kleider, die Moden überstehen
- Saubere Kleider für anständige Löhne
- Wohnen im Verbund
- Nachhaltiges Bauen
- Richtig gedämmt
- Die Energie der Sonne
- Runter mit dem Papierverbrauch
- Kostbares Nass
- Mobil mit weniger Auto
- Nachhaltig zur Arbeit
- PS-Ritter haben ausgedient
- Langlebige Produkte
- Die Ambivalenz des Güterreichtums
- Solidarität in der Einen Welt
- Reisen statt rasen
- Sozial nachhaltig und fair

25 Vorschläge für einen verantwortungsbewussten Lebensstil

© JBZ/Holzinger

JBZ

Wege in einen neuen Wohlstand



© JBZ/Holzinger

JBZ

Ausblick



Cartoons

© JBZ/Holzinger

JBZ